

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **109 (2000)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zwei Grossprojekte prägten, nebst dem anspruchsvollen Courant normal, das Jahr 2000 im Bereich Personal und Finanzen: die Umstellung auf BV PLUS, das neue Personalinformationssystem des Bundes, und die Einführung von SAP R/3, dem neuen Verarbeitungssystem im Finanz- und Rechnungswesen. Fast 20 Jahre lang wurden die Löhne des Bundespersonals mit dem Personal- und Lohnverarbeitungsmodell PERIBU bearbeitet. Per 1. Januar 2001 tritt an dessen Stelle das neue Personalinformationssystem. In entsprechenden Einführungskursen bereiteten sich die Mitarbeitenden des Personaldienstes auf die Umstellung vor und besorgten anschliessend die Umsetzung. Dabei mussten alle Personal-daten neu erfasst und eingegeben werden. Die Einführung von SAP R/3 verlief in analogen Schritten und in einem vergleichbaren Zeitrahmen. Überdies wurde im November und Dezember eine grosse Zahl der Mitarbeitenden am Hauptsitz und an den Zweig- und Ausstellen geschult. Diese zusätzlichen Arbeiten erforderten einen überdurchschnittlichen Einsatz und ein grosses Engagement aller Beteiligten.

Personelle Veränderungen

Im Stabsbereich kam es im Berichtsjahr zu grösseren personellen Änderungen. Das Museum verlassen und eine neue Aufgabe übernommen haben Lucie Eggli, Christine Felber und Ursula Iff. Lucie Eggli führte während zweier Jahre das Direktionssekretariat sowie die Kanzlei des Landesmuseums. Christine Felber war seit 1999 wissenschaftliche Assistentin des Direktors und betreute die interne Koordination des Reorganisationsprojekts «Horizonte». Ursula Iff leitete während dreier Jahre den Bereich Verwaltung. Diese Funktion umfasst die Führung des Per-

sonal- und Finanzwesens der ganzen MUSEE SUISSE Gruppe sowie des Betriebs- und Sicherheitsdienstes am Hauptsitz in Zürich.

René Brunner wurde pensioniert. Er besorgte im Personaldienst während einiger Jahre die Ausfertigung von personalrechtlichen Verträgen.

In den einzelnen Sektionen waren folgende Mutationen zu verzeichnen: Toni Rey verliess die Sektion Archäologie nach dreijähriger Tätigkeit als Konservator des Bereichs Eisenzeit. Samuel Mizrachi, seit 1997 für die restauratorische Betreuung der grafischen Objekte verantwortlich, verliess das Museum, um sich ganz der Fotografie zu widmen. Die Sektion Geschichte und Kunsthandwerk nahm Abschied von zwei Mitarbeitenden: Infolge einer tückischen Krankheit verstarb im Januar Ursula Blumer, Restauratorin im Atelier für Fahnen und Uniformen seit 1977. Nach rund 40 Dienstjahren trat der Leiter dieses Ateliers, Peter Mäder, in den Ruhestand. Neben der konservatorischen Betreuung der Uniformen- und Fahnen-sammlung arbeitete er an vielen Ausstellungsprojekten mit, realisierte 1993 die Sonderausstellung «Fahnen und ihre Symbole» in der Waffenhalle und machte sich um den Aufbau und den musealen Betrieb des Zollmuseums in Cantine di Gandria verdient. Prisca Senn, Redaktionsmitarbeiterin der «Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte», beendete ebenfalls im Berichtsjahr ihre Tätigkeit am Museum. Sie wurde durch Marianne Szigeti, Sekretärin der Sektion, ersetzt.

Im Musée national suisse – Château de Prangins war die 20%-Stelle in der Verwaltung bis zum 30. Juni mit Christa Garrote Städler, anschliessend mit Jacqueline Naepflin-Karlen besetzt. Margrit Wick verliess im Laufe des Jahres 2000



Cédric André, Restaurator Sektion Archäologie

Christof Kübler, Leiter Fachstelle 20./21. Jahrhundert

Dina Feller, Telefondienst und Empfang

Paul Guttmann, Leiter Buchbinderei, Druckerei, Versandzentrum

Christine Keller, Konservatorin Glas und Keramik des Mittelalters

das Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz. Sie prägte seit 1995 als Co-Leiterin des damals neu eröffneten Museums die ersten Jahre wesentlich mit. Auf der Schlossdomäne Wildeggt trat Toni Zemp nach 33 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand. Das Wohlergehen des zur Domäne gehörenden Waldes war ihm ein grosses Anliegen. Er hegte und pflegte den Forst mit viel Liebe und Fachwissen.

Weiter haben uns Elfriede Affolter, Josy Ehler, Reto Fagetti, Josef Keller, Hedi Müller, Iris Niggli, Vreni Reiss, Ursula Rutz, Hugo Villiger, Manfred Werder, Katharina Petschen und Beat Welti verlassen; sie waren lange Zeit im Empfangs- und Aufsichtsdienst tätig und leisteten an vorderster Front einen wesentlichen Beitrag zum Erscheinungsbild der Museen.

Wir danken allen Genannten für ihren Einsatz und ihre Kollegialität und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit oder einen geruh-samen Ruhestand.

Folgende Neueintritte sind zu verzeichnen: Am Hauptsitz Alexander Koch als Leiter der Sektion Archäologie, Christine Marchetto als neue Leiterin Kommunikation; im Forum für Schweizer Geschichte in Schwyz Beat Gugger als Ausstellungsmacher und Stellvertreter des Leiters sowie Paula Finelli als Marketingverantwortliche; im Museum für Musikautomaten Rita Hänggi im Sekretariat; auf Schloss Wildeggt Roger Maurer als Stellvertreter des Schlosswartes. Wir begrü-sen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich und wünschen ihnen viel Freude an ihrer Arbeit.



Regula Zweifel, Leiterin Aussenstellen

Niklaus Oswald, Leiter Sektion Forschung und Entwicklung

Salome Maurer, Leiterin Museumspädagogik

François de Capitani, Stellvertretender Leiter der Zweigstelle Schloss Prangins

Gina Moser, Gestalterin Mobile Ausstellungsequipe

Giuseppe Ballistreri, Aufsicht, Portalzusatz

Mike Zaugg, Dekorateur Mobile Ausstellungsequipe

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER MUSEE SUISSE GRUPPE

Direktor SLM

Dr. phil. Andres Furger

Direktionsstab

Ueli Stahel, Stabchef

Lucie Eggli, Direktionssekretariat

Christine Felber, lic. phil.,
wissenschaftliche Assistenz

Christine Marchetto,

PR/Marketing

Filomena Colecchia,

Assistenz PR/Marketing

Salome Maurer, Museumspädagogik

Dr. phil. Christine Keller,

Gleichstellungsbeauftragte

Susanne Wiedenmann, Telefon,

Empfang

Dina Feller, Telefon, Empfang

Projekte

Urs Allemann, lic. iur.,

Projekt neue Rechtsform

Dr. phil. Hans-Peter Treichler,

Sonderprojekte

Finanzen/Personal/Betrieb

Ursula Iff, Leitung

Finanzen

Toni Isch

Claude Chappuis

Wolfgang Sieburg

Personal

Regina Osterwald, Leitung

Heidy Müller

Heidi Egg

Betrieb/Werkstätten

Peter Wegmann, Leitung

Markus Züst

Hans Buchmüller

Betrieb

Siegfried Amstutz

Angela Anchora

Rudolf Bucher

René Brunner

Josef Cafnik

Consiglia Corsano

Hans Elsener

Bachir Ezzerari

Rachid Fejry

Kurt Gähler

Kurt Hiestand

Michel Humair

Antonia Jaderosa
Kurt Jucker
Ben Murbach
Isolina Noceti
Anna M. Putignano
Filomena Sessa
Maria Weber
Kurt Wittwer
Verena Wyss
Wolfgang Zingg

Werkstätten/Ausstellungsteam

Gina Moser, Leitung
Erwin Zäch
Mike Zaugg
Paul Guttmann
Helmuth Buichl

Sektion Archäologie

Dr. phil. Alexander Koch, Leitung
Dr. phil. Heidi Amrein
Friedrich Biermann, dipl. Ing.
Valentin Boissonnas
Cédric André
Walter Fasnacht, lic. phil.
Walter Frei
Markus Leuthard
Laurence Neuffer
Dr. med. Toni Rey
Katharina Schmidt-Ott
Stanislaw Slowik
Kim Travis

Sektion Kunst und angewandte Kunst

Dr. phil. Dione Fühler, Leitung
Ulrich Heusser
Susanne Holliger
Dr. phil. Christine Keller
Dr. phil. Hanspeter Lanz
Dr. phil. Thomas Loertscher
Samuel Mizrachi
Peter Ringger
Dr. phil. Mylène Ruoss
Bruno Schwitler
Geneviève Teoh Sapkota
Peter Wyer

Sektion Geschichte und Kunsthandwerk

Dr. phil. Matthias Senn, Leitung
Ursula Blumer
Sabine Lange
Peter Mäder
Jürg Mathys
Sigrid Pallmert, lic. phil.
Barbara Raster
Hortensia von Roten, lic. phil.
Heinz Rothacher
Bernard Schüle, lic. phil.
Prisca Senn
Marianne Szigeti
Roland Twerenbold

Fachstelle

20./21. Jahrhundert und Fotografie

Christof Kübler, lic. phil., Leitung
Ricabeth Steiger, lic. phil.

Sektion Dokumentation

Konrad Jaggi, lic. phil., Leitung
Angelica Condrau
Marianne Gerber
Felix Graf, lic. phil.
Otto Känel
Helen Merz
Oliver Pel
Anna M. Siegrist-Ronzani, lic. phil.
Donat Stuppan
René Vogel

Sektion Forschung und

Entwicklung

Dr. sc. nat. Niklaus Oswald, Leitung
Werner Pulver
Jana Rysavy
Dr. sc. nat. Marie-Christine Soares
Alexander Voüte, dipl. Phys. ETH

Zweigstelle Schloss Prangins

Chantal de Schoulepnikoff,
lic. phil., Leitung
Dr. phil. François de Capitani
Nelly Braure

Christa Garrote Städler
Valérie Jeanrenaud
Philippe Leuba
Jacqueline Naepflin Karlen
Marie-Hélène Pellet, lic. phil.
André Schärer
Gillian Schell, lic. phil.

Sektion Aussenstellen

Regula Zweifel, lic. phil., Leitung
Christa Staiger, Assistenz

Schlossdomäne Wildegg

Erland Eichmann, Leitung
Marianne Eichmann
Max Helfenstein
Roger Maurer
Anton Zemp

Museum für

Musikautomaten Seewen

Eduard Saluz, Leitung
Karl Flury
Brigitte Gärtner
Rita Hänggi
Bernhard Prisi
Jacqueline Vögtli
Peter Widmer

Forum der Schweizer

Geschichte Schwyz

Stefan Aschwanden, lic. phil.,
Leitung
Dr. phil. Margit Wick
Willi Epper
Paula Finelli
Beat Gugger
Silvio Meier
Marianne Tonazzi

Aufsicht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Aufsichtsdienstes konnten aus Platzgründen nicht einzeln aufgeführt werden.